

Quelle: Südkurier 10.01.2011

Villingen-Schwenningen

Nächtliches Narrenspektakel der Wolfbach-Rolli

Die Wolfbach-Rolli sind hoch zufrieden: Der Pfaffenweiler Nachtumzug war für die Zunft ein voller Erfolg. Lediglich die Toiletten machten einigen Besuchern Probleme.



Bartler-Team

Der närrische Auftakt der Wolfbach-Rolli in die für Jahrzehnte längste Fastnachtssaison mit dem Nachtumzug war für die Zunft ein voller Erfolg. Seitens der Vereinsführung gab es hochzufriedene Gesichter. Nach schwierigen Diskussionen im Vorfeld der Veranstaltung fiel das erste Resümee – nicht nur der Vereinsführung – rundum positiv aus. Michaela Müller zum Beispiel sagte: „Top, echt top.“

Es war der neunte Nachtumzug und 47 Zünfte aus der Region und darüber hinaus boten den in dichten Reihen an der Umzugsstrecke stehenden Zuschauern ein abwechslungsreiches Spektakel. Auch die Hästräger freuten sich an dem schon traditionellen närrischen Auftakt. Positiv in punkto Straßenreinigung: Dem Wunsch der Wolfbach-Rolli nach weniger Konfetti und Stroh während des Umzugs hatten die Narren entsprochen.

Auch die mobilen Toilettenboxen waren wie versprochen überall im Ort verteilt, was positiv vermerkt wurde. Mit den mobilen Klos hat jedoch gerade die Damenwelt ihre Schwierigkeiten. Man könne mit einem Häs so eine Box gar nicht benutzen, war zu hören. Auch Männer schlossen zu fortgeschrittener Stunde nach einem kurzen Blick in das gewisse Örtchen angesichts der dort angetroffenen Zustände die Tür gleich wieder und machten sich lieber auf den Weg zu Toiletten in der nächsten Gaststätte oder in der Halle. Außer ein paar Ausreißern hätte sich das „Wild-Pinkeln“ wirklich in Grenzen gehalten, wurde von den Närrinnen allgemein angegeben.

Drei Anzeigen habe es wegen der „öffentlichen Verrichtung der Notdurft“ gegeben, so die Polizei. Hästräger als auch Sicherheitskräfte bescheinigten der Dorffastnacht in Pfaffenweiler einen weitaus ruhigeren Verlauf als vor zwei Jahren. Die Polizei berichtete, dass der Nachtumzug „friedlich und in geordnetem Rahmen“ abgelaufen sei – bis auf einen betrunkenen 21-Jährigen, der die Polizisten „aufs Übelste“ beleidigte und nun mit einer „saftigen Geldstrafe“ rechnen müsse. Die Fest-Aktivitäten konzentrierten sich auf die Besenwirtschaften und die Halle, wo aufgrund des Andrangs mehrere hundert Personen draußen bleiben mussten. Drinnen sorgte DJ Fazio an den Reglern für gigantische Stimmung.

Nach dem Zapfenstreich war für die Wolfbach-Rolli Aufräumen angesagt. Auch im Ort selbst würde man durch die Straßen gehen, erklärte Michaela Müller zum Abschluss.